

Anleitung für deinen Ostergarten

Hier findest du eine Anleitung oder eher eine Anregung wie du deinen Ostergarten gestalten kannst. Deiner Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Verwenden kann man dabei alles, was man so im Garten, Wald oder zu Hause findet.



Für deinen Ostergarten brauchst du:

- ✓ einen Karton, einen großen Teller oder eine Schale
- ✓ Moos, Sand, Erde oder Stroh zum Befüllen
- ✓ für die Höhle:
 - ein altes Einmachglas, einen kleinen Karton, einen leeren, sauberen Getränkekarton oder Steine
 - Moos, Baumrinde oder Laub
 - einen Stein zum Verschließen des Höhleneingangs
- ✓ für die Kresse-Schale
 - eine kleine Schale oder den Deckel eines Schraubglases
 - ein Stück Küchenrolle oder etwas Watte
 - Kressesamen
- ✓ zum Dekorieren
 - Moos
 - Kleine Steine
 - Tannengrün oder Blätter
 - Kleine Holzstücke
 - Kleine Stöckchen
 - Blumen...



So funktioniert's

1. Befülle deine Schale oder deinen Karton mit Erde, Moos, Stroh oder Sand



2. Baue eine Höhle und verschließe den Eingang anschließend mit einem Stein



Um eine Höhle zu bauen kannst du z.B. größere Steine verwenden und diese anschließend mit Moos, Rinde der Blättern abdecken (Bild 1). Du kannst aber auch ein altes Glas oder einen Karton benutzen und dieses dann abdecken (Bild 2)

3. Als nächstes ist die Kresse an der Reihe.
Schneide ein Stück Küchenrolle oder etwas Watte so zurecht, dass es in deine Schale oder den Schraubdeckel passt.



Befeuchte das Stück anschließend und lege es in die Schale oder den Deckel. Jetzt kannst du etwas Kressesamen drauf verteilen (Vergiss nicht jeden Tag deine Kresse zu gießen, damit sie bis Ostern wachsen kann).



4. Jetzt geht es an das Dekorieren deines Ostergartens. Dabei sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Probiere ruhig deine Ideen aus.

5. Wenn du möchtest schicke doch ein Foto deines Garten an pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dann können wir die unterschiedlichsten Ostergärten auf unsere Homepage stellen oder als Bildersammlung hinten in unserer Kirche - und ihr könnt euch die Ideen der anderen anschauen.



... mit herzlichem Dank an Familie Ingrischi!